

## **Jetzt einsenden: Fotos aus Arbeit, Alltag und Politik**

Der Fotowettbewerb zur Ausstellung „Arbeiter und Arbeiterbewegung in der Schweiz“ läuft noch bis Ende März. Zweck des Wettbewerbes ist es, mit Fotos, die von der Bevölkerung direkt eingesandt werden, in einer grossen Ausstellung zu zeigen: wie unsere Eltern und Grosseltern gearbeitet, gelebt, politisiert und mit ihrer Gewerkschaft gekämpft haben. Damit nicht vergessen geht, woher unser Wohlstand kommt und dass dieser auch seinen Preis hatte. Die Organisatoren suchen weitere Originalfotos, Postkarten und Dokumente aus der Zeit vor 1850 zu den Stichworten: Arbeit, Arbeitsplatz, Betrieb, Büro, Wohnen, Essen, Freizeit, Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine, Abstimmungen, Wahlkämpfe, Kundgebungen, Streiks, Frau daheim und im Betrieb, Lehrlinge, Ausländer in der Schweiz. In manchen Familien liegen sicher interessante Fotos in Alben, Kuverts, Schachteln und eventuell auf dem Dachboden - Bilddokumente, die unsere Geschichte anschaulich machen, zeigen, „wie es wirklich war“.

Diese Fotos sind bis Ende März einzusenden an Ausstellung/Bildarchiv, Zimmergasse 8, 8008 Zürich, Telefon 01-2516072. Die besten Einsendungen werden prämiert mit: 1 Woche in der Toscana (Popularis-Ferienwohnung für 4 Personen), verlängertes Wochenende im VPOD-Ferendorf Sessa Tessin (2 Personen), verlängertes Wochenende im GBH-Hotel Rotschuo/Gersau (2 Personen) sowie 100 Büchern und Schallplatten (Limmat-, Unions-, Zytglogge-Verlag, Büchergilde). Die Ausstellung wird unterstützt von den Gewerkschaften des SGB, der Pro Helvetia und anderen. Unser Foto-Beispiel zeigt einen Wahlpropaganda-Umzug in Zürich-Aussersihl 1947.

Solothurner AZ, 21.3.1986.

Archive > Bildarchiv Zürich. 21.3.1986.doc.